



Studienseminar Koblenz

Leseverstehen:

Lesestrategien -

Zum Umgang mit Sachtexten im Unterricht

www.leseverstehen.de

Lesestrategien für Sachtexte

- Eine Lesestrategie ist ein Handlungsplan, um einen Text gut zu verstehen.
- Es gibt eine Vielzahl von Lesestrategien für Texte.
- Sie unterscheiden sich in Umfang, Anspruchsniveau und Unterstützungsgrad.

Strategie 1:

Fragen zum Text beantworten

Bemerkungen zur Strategie 1

- Der Leser wird durch Fragen geleitet zur Auseinandersetzung mit dem Text gezwungen.
- Es ist eine herkömmliche, wirkungsvolle und adaptive Strategie.
- Das Anspruchsniveau (Kompetenzstufen) kann durch die Zahl und den Anspruch der Fragen gut gesteuert werden.

Strategie 2:

Fragen an den Text stellen

Bemerkungen zur Strategie 2

- Mit der Methode kann man das Anspruchsniveau differenzieren, indem man Fragen zu Einzelinformationen verlangt, aber auch Fragen stellen lässt, die auf die Tiefenstruktur des Textes abzielen.
- Die Beantwortung der Fragen kann u.a. durch Partneraustausch erfolgen.
- Die Fragen können ggf. kategorisiert und zum Weiterlernen genutzt werden.

Strategie 3:

Textteile kategorisieren und den
Text sinnvoll strukturieren

Bemerkungen zur Strategie 3

- Diese Strategie bietet sich bei schlecht gestalteten Texten an.
- Der Lernende muss kategorisieren und Oberbegriffe finden.
- Diese Strategie verlangt vom Leser eine Abstraktionsleistung.
- Verschiedene Lösungen geben Anlass zur Kommunikation im Plenum und können zum Weiterlernen genutzt werden.

Strategie 4:

Den Text mit dem Bild lesen

Bemerkungen zur Strategie 4

- Die Bearbeitung zeigt erst, dass nur wenige Begriffe aus Übersichtsgründen in das Bild eingetragen sind.
- Im Bild kommen Begriffe vor, die im Text nicht oder synonym benannt sind: Vertikal-Ablenkung, Elektronenstrahl, Vakuum.
- Das vergleichende Lesen und das Eintragen der Begriffe gefestigt diese und verbindet sie mit bildhaften Vorstellungen.

Strategie 5:

(Fach-) Begriffe farbig markieren

Bemerkungen zur Strategie 5

- Sachtexte sind gekennzeichnet durch Fachbegriffe, Objekte, Personen, Gegenstände an verschiedenen Orten und Zeiten, die in vielfältigen Relationen zueinander stehen.
- Farbiges Markieren kategorisiert, schafft Ordnung und Übersicht und zeigt das Beziehungsgefüge
- Diese Strategie darf kein Selbstzweck sein, sondern sie dient der Vorbereitung nachfolgender Strategien.
- Der Zweck dieser zunächst sehr formal wirkenden Vorgehensweise muss den Lernenden vorab verdeutlicht werden.

Strategie 6:

Den Text in eine andere
Darstellungsform übertragen

Bemerkungen zur Strategie 6

- Der Leser wechselt die Darstellungsform, indem er hier ein **vorgegebenes** Begriffsnetz nutzt oder ein **eigenes** erstellt.
- Der Begriffsapparat wird erneut umgewälzt.
- Der Wechsel ist mit einer Abstraktionsleistung verbunden und ist ein kreativer Akt, der das visuelle Gedächtnis trainiert und die Lösung vom Ursprungstext einleitet.
- Durch Aushandeln mit dem Partner wird der Begriffsapparat in hohem Maße erneut umgewälzt und kommunikativ verwendet.
- Verschiedene Lösungen nach B geben Anlass zur Kommunikation im Plenum und können zum Weiterlernen genutzt werden.

Strategie 7:

Den Text expandieren

Bemerkungen zur Strategie 7

- Der Leser expandiert den Text durch Anreicherung mit Zusätzen, Erläuterungen, Beispielen, Erklärungen, Skizzen oder weiteren Informationen.
- Dies ist dann geboten, wenn der Text hoch verdichtet ist und Zusätze die Verständlichkeit erhöhen.
- Meist ist ein Adressatenbezug (z.B. für deinen jüngeren Bruder) sinnvoll.
- Die Strategie ist sehr anspruchsvoll.

Strategie 8:

**Verschiedene Texte zum Thema
vergleichen**

Bemerkungen zur Strategie 8

- Die vergleichende Lektüre mehrerer Texte zu demselben Thema erhöht das Verstehen. Verständlichkeitsmängel der jeweiligen Texte werden kompensiert.
- Durch den Vergleich von Texten werden die Wirkung, der Adressatenbezug und die Textart thematisiert.
- Es bietet sich als weitere Aufgabe eine adressatenorientierte Textproduktion an. Schreibe einen Text für:
 - deine Schwester im x. Schuljahr
 - deinen Mitschüler, der krank ist und den Stoff nachholen will
 - für deinen Opa, der ein kluger Mann ist, aber aus seiner Schulzeit viel vergessen hat.

Strategie 9:

Schlüsselwörter suchen und den
Text zusammenfassen

Vorsicht bei Strategie Nr. 9 !

- Erst wenn man verstanden hat, ist man fähig, Schlüsselwörter zu entdecken.
- Einen hoch komprimierten Text kann man nicht weiter komprimieren.
- Vom Verstandenen aus das Nichtverstandene zu erschließen ist besser als umgekehrt vorzugehen.
- Das Paraphrasieren von Sachtexten ist in der Regel eine Überforderung.
- Eine Textproduktion ist besonders anspruchsvoll.

Strategie 10:

Fünf-Phasen-Schema

Strategie 10: Fünf-Phasen-Schema

1. Orientiere Dich im Text

- Suche das Thema
- Suche die zugehörigen Abbildungen
- Überfliege den Text
- Trenne alle Sätze mit einem Strich /.

2. Suche Verstehensinseln im Text

- Der Text enthält vier Abschnitte, die man erst finden muss. Markiere am Rand jeden Abschnitt mit einer eckigen Klammer und notiere jeweils die passende Überschrift daneben: *Aufbau*, *Strahlerzeugung*, *Strahlablenkung*, *Strahlnachweis*
- Markiere alle Fachnomen im Text blau.
- Markiere alle Fachverben in rot.
- Markiere alle Adjektive und Adverbien in grün.

3. Erschließe den Text abschnittsweise Satz für Satz

- Vergleiche das Bild und das Strukturdiagramm und entdecke den Aufbau.
- Übertrage die Fachverben, Adjektive und Adverbien in das Strukturdiagramm.

Strategie 10: Fünf-Phasen-Schema

4. Suche den roten Faden

Lies den Text noch einmal und schreibe einen Satz hinter jeden Punkt.

- *Aufbau:*
- *Strahlerzeugung:*
- *Strahlablenkung:*
- *Strahlnachweis:*

5. Überprüfe, was Du verstanden hast

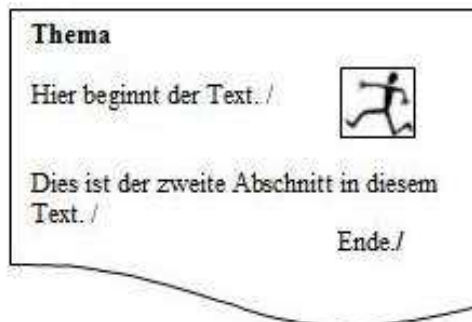
a) Beantworte folgende Fragen:

- Wo und wie werden die Elektronen erzeugt?
- Wie wird der Elektronenstrahl erzeugt?
- Warum prallen die Elektronen nicht auf die Anode?
- Wie werden die unsichtbaren Elektronen „sichtbar“ gemacht?
- Warum sollen die Elektronen zur Anode zurückfließen?
- Warum ist der Glaskolben mit einem leitenden Überzug versehen?
- Warum ist die Leuchtschicht dünn?

b) Erstelle an Hand des Begriffsnetzes einen eigenen Text über die Braunsche Röhre.

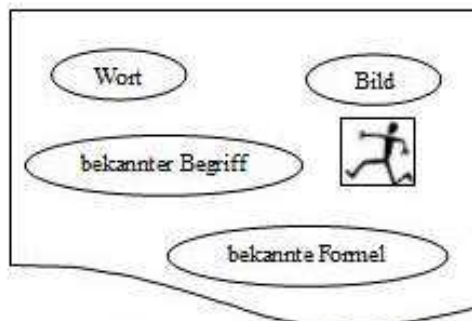
Das Fünf-Phasen-Schema zur Texterschließung

1. Orientiere dich im Text



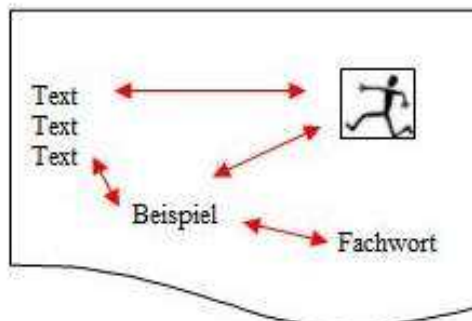
- Überfliege den Text.
- Suche das Thema.
- Suche zugehörige Bilder, Skizzen, Tabellen, etc.
- Registriere Abschnitte.
- Registriere Besonderheiten.

2. Suche Verstehensinseln



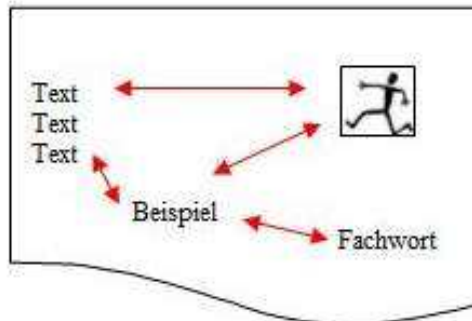
- Starte von dem, was du verstehst, nämlich den Verstehensinseln.
- Verstehensinseln sind die Teile, die du schon verstehst und von denen die Erschließung ausgeht.

3. Erschließe abschnittsweise

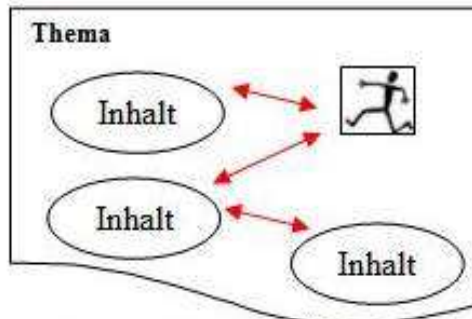


- Setze die Verstehensinseln zueinander in Beziehung und integriere sie mit dem, was du schon weißt.
- Hier gehst du detailliert und gründlich vor. Ein genaues Lesen und Mitdenken ist wichtig.
- Nutze Hilfsmittel, mache Dir Schemata, schreibe dir Dinge anders auf, etc.

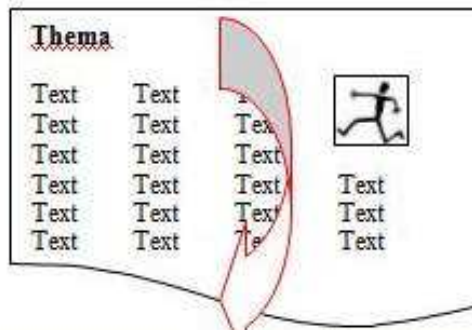
3. Erschließe abschnittsweise



4. Suchen den „roten Faden“



5. Reflektiere abschließend



- Setze die verstandenensinsein zueinander in Beziehung und integriere sie mit dem, was du schon weißt.
- Hier gehst du detailliert und gründlich vor. Ein genaues Lesen und Mitdenken ist wichtig.
- Nutze Hilfsmittel, mache Dir Schemata, schreibe dir Dinge anders auf, etc.

- Nun hast du vielleicht den roten Faden verloren. Suche ihn und lies den Text noch mal und verbinde die Abschnitte geistig miteinander.
- Erstelle dir eine kleine Gliederung als roten Faden.
- Fasse den Text in wenigen Sätzen zusammen.

- Suche den Sinn des Textes und ordne ihn für dich neu.
- Überprüfe, was Du verstanden hast.
- Schreibe einen eigenen Text.

Bemerkungen zur Strategie 10

- Das 5-Phasen-Schema nutzt andere Strategien.
- Das verstehende Lesen wird durch ein orientierendes Lesen vorbereitet (Vom orientierenden zum verstehenden Lesen)
- Der Leser wird zum mehrfachen zyklischen Bearbeiten des Textes unter immer anderen Gesichtspunkten geführt. (Prinzip der zyklischen Bearbeitung)
- Es wird nie gefragt „Was verstehst du nicht?“, sondern es wird immer von dem ausgegangen, was der Schüler schon versteht (Verstehensinseln suchen und davon ausgehen)
- Der Schüler reflektiert den Text und sucht den Roten-Faden (Textreflexion)
- Der Schüler hat am Ende eine Darstellungsform, womit er eine eigene Textproduktion erstellen kann.

Leitlinien zum Umgang mit Sachtexten ⁽¹⁾

- Das Ziel des Texteingsatzes bestimmt den Umgang, d.h.
 - die Wahl der Strategie und
 - die Formulierung der Arbeitsaufträge.
- Der Wechsel der Darstellungsform ist eine besonders effektive Strategie.
- Gute Arbeitsaufträge knüpfen an das Wissen des Lesers an und bauen es aus.

Leitlinien zum Umgang mit Sachtexten (2)

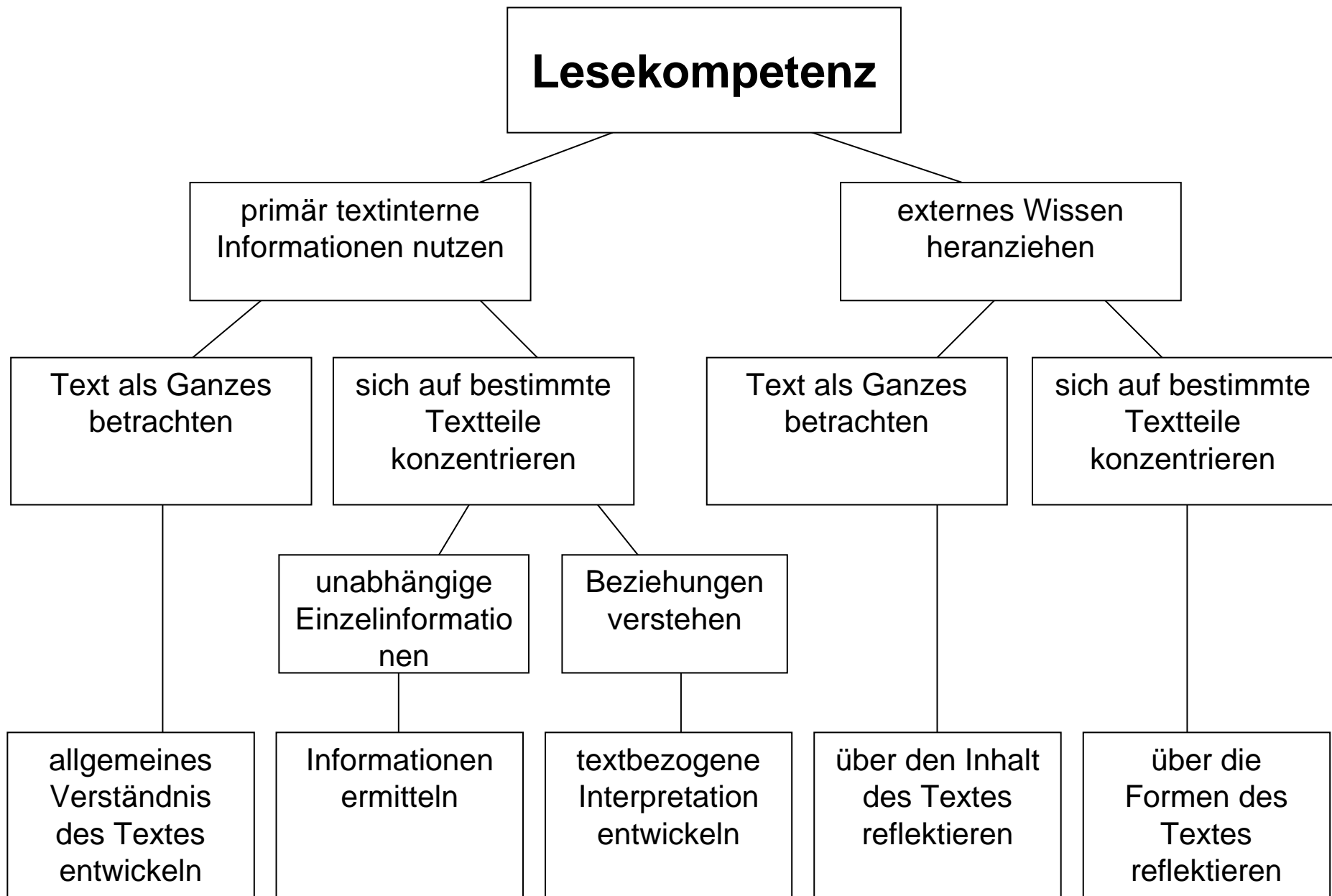
- Über eine geeignete Strategie und gute Arbeitsaufträge werden Schüler veranlasst, „in einen Dialog“ mit dem Text zu treten.
- Mit immer anderen Aufträgen werden Lernende zur erfolgreichen produktiven Bearbeitung des Textes gebracht.
- Überfordert sind Schüler in der Regel mit ...
 - einer Textkomprimierung,
 - einer Textparaphrase,
 - ungerichteter Textproduktion.

Zum Umgang mit Sachtexten aus Schülersicht

- Man starte mit dem, was man schon versteht, und nicht mit dem, was man nicht versteht.
- Texterschließung geht von den Verstehensinseln aus.
- Wenn man verstanden hat, ist man fähig, Schlüsselbegriffe zu entdecken, die zur Bewältigung weiterführender Aufgaben genutzt werden können.

Vier Prinzipien

- Prinzip der eigenständigen Auseinandersetzung
- Prinzip der Verstehensinseln
- Prinzip der zyklischen Bearbeitung
- Prinzip vom Wechsel der Darstellungsform



		Kompetenzbereiche		
		Informationen ermitteln	textbezogenes Interpretieren	Reflektieren und Bewerten
Kompetenzstufen	I	unabhängige aber ausdrücklich angegebene Informationen lokalisieren	den Hauptgedanken des Textes oder die Intention des Autors erkennen, wenn das Thema bekannt ist	eine einfache Verbindung zwischen Textinformation und Alltagswissen herstellen
	II	Einzelinformationen heraussuchen und Beziehungen beachten	Aussagen in verschiedenen Textteilen berücksichtigen und integrieren	Vergleiche und Verbindungen ziehen, Erklärungen geben und Merkmale bewerten
	III	tief eingebettete Informationen lokalisieren und geordnet wiedergeben	unbekannten Text vollständig und detailliert verstehen	Text kritisch bewerten und Hypothesen formulieren unter Nutzung von speziellem Wissen